

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung des Finanzausschusses
der Gemeindevertretung Munkbrarup
am Montag, den 24. April 2017 um 17.00 Uhr
im kleinen Sitzungsraum der Amtsverwaltung Langballig

Tagesordnung:

1. Beratungen über freiwillige Leistungen
2. Haushalt 2017
3. Verschiedenes

Anwesende:

seitens des Finanzausschusses:

Finanzausschussvorsitzender Hans-Nico Bahnsen

Finanzausschussmitglied Hans Thielsen

Finanzausschussmitglied Heiner Iversen

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeisterin Margrit Jebsen

Gemeindevertreter Karsten Hansen

Gemeindevertreter Peter Faltin

es fehlen:

Gemeindevertreter Johannes Riechmann

Gemeindevertreter Bernd Eichmeier

seitens der Amtsverwaltung:

Amtskämmerer Günter Cordsen -zgl. als Protokollführer-

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Ausschussmitglieder, die Bürgermeisterin, die Gemeindevertreter und als Zuhörer den Seniorenbeiratsvorsitzenden Timm Heinrich. Er stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden.

Einwendungen gegen die Abfassung der Niederschrift über die letzte Sitzung vom 31.01.2017 werden nicht erhoben.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Beratungen über freiwillige Leistungen

Es wird über eine von der Kämmerei vorgelegte Liste von freiwilligen Aufgaben mit den im Haushaltsentwurf vorgesehenen Teilergebnissen aus dem jeweiligen Produkt diskutiert. Zunächst wird über das Produkt 27200 (Büchereien) beraten. Der Vorsitzende berichtet von einem Vertrag des Büchereivereins, der der Gemeinde Munkbrarup vorgelegt worden ist. Er stellt die damit verbundenen Kosten zur Aussprache. Derzeit werden für Munkbrarup vom Büchereiverein rund 1.070 Ausleihungen jährlich dokumentiert. Dies schließt eine Haltestelle an der Grundschule Munkbrarup mit ein. Nach Ermittlungen der Bürgermeisterin sind es derzeit 15 Benutzerkarten. Die Gemeinde wird durch den Vertrag verpflichtet, zukünftig 2,80 Euro je Einwohner zu zahlen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Finanzausschuss schlägt vor, den Vertrag nicht zu verlängern. Es sollten alternative Lösungen gefunden werden.

Im Produkt 31510 (soziale Einrichtungen für Ältere, Altenwohnanlagen und andere soziale Einrichtungen) soll beim Konto 5291000 für die Aufwendungen für Seniorenfahrten und Veranstaltungen der Ansatz auf 2.200,00 Euro begrenzt werden. Im Produkt 36363 (Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) soll der Ansatz ab 2017 auf 700,00 Euro für die Zuweisung Zuschüsse herabgesetzt werden.

Im Produkt 41200 (Gesundheitseinrichtung) ist eine Zuweisung von 100,00 Euro eingeplant. In dem Zusammenhang wird über die generelle Gewährung von Zuweisungen für soziale oder gesundheitliche Zwecke beraten. Bürgermeisterin Margrit Jebesen ergänzt dazu, dass ihr zwischenzeitlich ein Antrag des Sozialverbandes für eine Bezuschussung vorliegt.

Einstimmiger Beschluss:

Der Finanzausschuss spricht sich dagegen aus, dass weitere Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände für soziale oder gesundheitliche Zwecke gewährt werden.

Im Produkt 41800 (Kur- und Badeeinrichtung) wird über eine denkbare Eigenbeteiligung vom Campingplatz Bremer diskutiert.

Im Zusammenhang mit der Förderung des Sports an den TSV Munkbrarup wird nochmals die Forderung aufgestellt, dass die Zuweisungen nur dann gewährt werden, wenn der Verein über die Verwendung Rechenschaft ablegt. Man erwartet die Vorlage eines entsprechenden Haushaltes bzw. auch entsprechende Rechnungen aus denen deutlich wird, dass die Zuweisung notwendig ist.

Nachdem zwischenzeitlich die Verbandsversammlung des Breitbandzweckverbandes Angeln getagt hat und der Haushalt für 2017 keine Verbandsumlage vorsieht, spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass im Produkt 53900 die Ansätze gestrichen werden. Im Produkt 55500 (Land- und Forstwirtschaft) schlägt Herr Iversen vor, dass die Ansätze ab 2018 auf 0 gesetzt werden können, da für den Forst keine weiteren Pflegeaufwendungen notwendig sind.

Einstimmiger Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt die vorgenannten Änderungen für den Haushaltsplanentwurf 2017.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Haushalt 2017

Herr Cordsen weist darauf hin, dass im Entwurf vorgesehen war, 200.000,00 Euro Sondertilgung für das KIF-Darlehen vorzunehmen. Zwischenzeitlich konnte mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein geklärt werden, dass die 200.000,00 Euro Sondertilgung nur möglich sind, wenn es sich um einen Restbetrag handelt. Ansonsten wäre eine Vorfälligkeitsentschädigung zu zahlen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, im Produkt 61200 die Sondertilgung von 200.000,00 Euro aus dem Haushaltsentwurf zu streichen.

Herr Hansen stellt zur Diskussion, ob sich die Gemeinde Munkbrarup weiterhin einen eigenen Gemeindearbeiter leisten kann. Vor dem Hintergrund, dass der derzeitige Mitarbeiter demnächst in Ruhestand verabschiedet wird, wäre zu überlegen, ob zukünftig weiterhin eine Beschäftigung erfolgen soll. Es schließt sich eine grundsätzliche Diskussion über die derzeitigen strukturellen Probleme des Haushaltes in Munkbrarup an. Es wird insbesondere geklagt über die hohe Umlagebelastung. Herr Cordsen erläutert die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Amtsumlagen hinsichtlich der Finanzkraftmesszahl. Es wird ferner auch von Herrn Hansen nochmal deutlich gemacht, dass die strukturellen Probleme schon in der kameralen Haushaltsführung bestanden.

Herr Thielsen macht deutlich, dass aufgrund der Tatsache, dass 252.000,00 Euro Abschreibung für 2017 kalkuliert sind, zumindest rund 90.000,00 Euro dieser Abschreibung erwirtschaftet werden. Auch wenn das derzeitige Ergebnis von 168.000 Euro Verlust damit nicht zu rechtfertigen wäre. Herr Cordsen ergänzt, dass dies eine Sichtweise ist, wobei bedacht werden sollte, dass die Gemeinde hinsichtlich der Ertragssituation auch zahlungsunwirksame Erträge aus der Auslösung von Sonderposten hat. Es ist wichtig, darauf zu schauen, was im Finanzplan der Saldo aus der allgemeinen Verwaltungstätigkeit aussagt. Durch die Abschreibung soll insbesondere durch zahlungswirksame Erträge ein Finanzmittelüberschuss entstehen. Für 2017 ist dieser gerade eben 9.000,00 Euro, und das ist deutlich zu gering. Dieser Überschuss sollte mindestens so hoch sein, dass damit die entsprechende Regeltilgung aus dem Schuldendienst bewirkt werden kann, die derzeit bei 81.000,00 Euro liegt.

Herr Cordsen weist darauf hin, dass zwischenzeitlich zwei Rechnungen vorliegen, die den neu geschaffenen Hundefreilauf in Bockholmwik betreffen. Es geht um die Aufstellung des Abfallbehälters und die Beschilderung. Der Finanzausschuss beschließt, dass die dafür notwendigen Mittel im Haushaltsentwurf 2017 eingestellt werden.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde auch hinsichtlich der jetzt im Haushaltsentwurf ausgewiesenen mittelfristigen Finanzplanung nicht fortgesetzt werden kann. Er spricht sich dafür aus, dass auch über die Anhebung der Hebesätze nachgedacht wird.

In der sich daran anschließenden Diskussion wird aber auch festgestellt, dass auch eine deutliche Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer um das Doppelte das derzeitige Defizit nicht ausgeglichen werden kann.

Einstimmiger Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, ab 2018 die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 350 % festzulegen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt den vorliegenden Haushaltsentwurf 2017 mit den Änderungen aus der Beschlussfassung zu TOP1 und zu diesem TOP und empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2017 mit der

- im Ergebnisplan die Erträge auf 1.530.900,00 Euro und die Aufwendungen auf 1.699.200,00 Euro, somit ein Jahresfehlbetrag von 168.300,00 Euro,
- im Finanzplan die Einzahlung für die laufende Verwaltungstätigkeit auf 1.452.000,00 Euro, die Auszahlung für laufende Verwaltungstätigkeit auf 1.442.500,00 Euro und der Gesamtbetrag der Einzahlung aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 382.600,00 Euro, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 351.100,00 Euro,
- der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme auf 0 Euro,
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf 0 Euro,
- der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 Euro
- und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 1 Stelle

festgesetzt werden.

Ferner werden die Hebesätze für die Grundsteuer A auf 320 %, Grundsteuer B auf 320 % und die Gewerbesteuer auf 380 % festgesetzt und die Bürgermeisterin wird ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Betrag von 500,00 Euro ersatzweise für die Gemeindevertretung nach § 95d Gemeindeordnung zu genehmigen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

gez. Hans-Nico Bahnsen

gez. Günter Cordsen

.....
Hans-Nico Bahnsen
Finanzausschussvorsitzender

.....
Günter Cordsen
Protokollführer-jas